



So... without further ado, let's dive into structuralism and the many ways in which we might think along structures or decide against that. It's going to be intense, but as always, let me know what you think. Given that I wanted to take time for the interlude, the session is going to be slightly different from the intended scheme of...

So, ohne weiteres Geschwätz, tauchen wir jetzt direkt in Strukturalismus ein sowie die vielen Möglichkeiten, wir können mit und gegen Strukturen denken. Es wird wahrscheinlich etwas intensiv sein, aber — wie immer — lassen Sie mich bitte wissen, was Sie denken. Nach der Einschubung vorher wird dieser Teil der Vorlesung heute etwas anders als sonst verlaufen...

TODAY || HEUTE

AGENDA



INTRODUCTION
EINFÜHRUNG



EXAMPLE
BEISPIEL



HANDS-ON
ANWENDUNG

.... an introduction, an example and aim for an hands-on exploration. We will have all these elements, but some of them more tacitly. However, I will weave these things into each other a bit more as we trace through different notions of what thinking with or against structures might mean. Like an entire carpet of things. Talking about layers... ;)

einer Einführung, einem Beispiel und einer Anwendungsmöglichkeit. Wir haben all diese Elemente heute, aber manche davon etwas weniger direkt. Jedenfalls werde ich diese Teile etwas verweben und ein bisschen unterschiedliche Möglichkeiten dessen was Denken mit und gegen Strukturen bedeuten könnte nachverfolgen. Wie ein Teppich — wenn wir schon über Ebenen sprechen... ;)

ONTOLOGY || ONTOLOGIE

STRUCTURALISM || STRUKTURALISMUS



■ EVERYTHING EXISTS WITHIN STRUCTURAL RELATIONS

ALLES EXISTIERT IN STRUKTURELLEN BEZIEHUNGEN

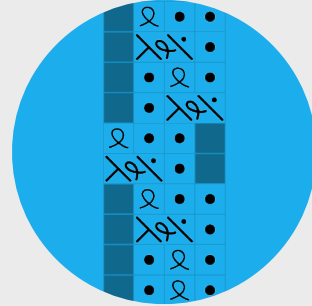
Gasser, 2005

Ontologically speaking, within Structuralism everything exists within structural relations. That means, everything has a connection to other things which then create structures.

Ontologisch gesprochen, existiert im Strukturalismus alles innerhalb von strukturellen Beziehungen. Das heißt, alles hat eine Verbindung zu anderen Dingen und diese Verbindungen basieren auf Strukturen.

EPISTEMOLOGY || EPISTEMOLOGIE

STRUCTURALISM || STRUKTURALISMUS



■ KNOWLEDGE IS ABSTRACT

WISSEN IST ABSTRAKT

Gasser, 2005

Knowledge is then encapsulated in structures and abstracts from the concrete. It's not meant to be generalisable or 'objective' as such, but it aims to draw broader strokes. Larger systematic structures and tendencies, not quite universal, but oriented toward things that can be observed across multiple instances.

Wissen ist dann in Strukturen verpackt und abstrahiert vom Konkreten. Es versucht nicht wirklich generalisierbar oder 'objektiv' als solches zu sein, aber es zieht breitere Linien. Größere systematische Strukturen und Tendenzen, nicht genau universell, aber orientiert anhand Sachen, die in mehreren Instanzen beobachtet werden können.

METHODOLOGY || METHODOLOGIE

STRUCTURALISM || STRUKTURALISMUS

KNOWLEDGE ABOUT THE
WORLD IS CREATED
THROUGH ABSTRACTION
AND CATEGORISATION

WISSEN ÜBER DIE WELT
WIRD DURCH ABSTRAK-
TION UND KATEGORI-
SIERUNG ERZEUGT

Gasser, 2005

Subsequently, the modes of knowledge production follow through from abstraction and categorisation — with all the inherent problems of that we discussed already.

Demnach sind die Modi für Wissensproduktion auch an Abstraktion und Kategorisierung angelegt — mit all den inhärenten Problemen, die wir schon diskutiert haben.

GENDER AS A STRUCTURE

GESCHLECHT ALS STRUKTUR



- "WE NEED TO CONCEPTUALIZE GENDER AS A SOCIAL STRUCTURE, AND BY DOING SO, WE CAN ANALYZE THE WAYS IN WHICH GENDER IS EMBEDDED AT THE INDIVIDUAL, INTERACTIONAL, AND INSTITUTIONAL DIMENSIONS OF OUR SOCIETY. THIS SITUATES GENDER AT THE SAME LEVEL OF SIGNIFICANCE AS THE ECONOMY AND THE POLITY."

RISMANN, 2004

"we need to conceptualize gender as a social structure, and by doing so, we can analyze the ways in which gender is embedded at the individual, interactional, and institutional dimensions of our society. This situates gender at the same level of significance as the economy and the polity."

Discussion: Can you think of examples?

How would you critique that? -> What about gender that is not institutionally represented?

This leads us to a poststructural notion of deconstructivism.

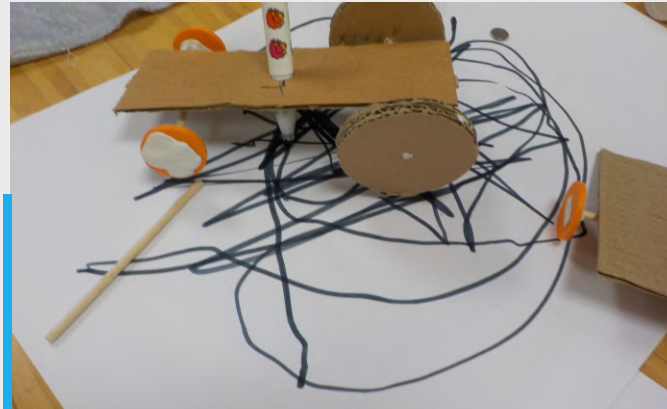
"wir müssen Geschlecht als soziale Struktur konzeptualisieren und können dadurch die unterschiedlichen Arten analysieren, in welchen sich Geschlecht in die unterschiedlichen individuellen, interaktionalen und institutionellen Dimensionen unserer Gesellschaft einbindet. Dies situiert Geschlecht auf der selben Signifikanzebene wie Wirtschaft und Politik."

Diskussion: Welche Beispiele fallen Ihnen ein? Wie würden Sie diese kritisieren? -> Was passiert, wenn Geschlecht auf institutioneller Ebene nicht repräsentiert wird?

Das führt uns zum poststrukturellen Ansatz des Dekonstruktivismus.

ONTOLOGY || ONTOLOGIE

DE/CONSTRUCTIVISM || DE/KONSTRUKTIVISMUS



■ EVERYTHING IS CONSTRUCTED (AND CAN BE RECONFIGURED)

ALLES IST KONSTRUIERT UND KANN NEU ZUSAMMENGESSETZT WERDEN

Lorber, 1996

I know this is an earlier reference (than that for structuralism), but these epistemologies also exist in parallel and everything you encounter here has present relevance within different notions of knowing and producing knowledge.

Ich weiß, dass es sich bei der Referenz um eine handelt, die vor der zu Strukturalismus, aber diese Epistemologies existieren parallel zueinander und alles, was wir hier ansprechen hat Relevanz für moderne Wissensproduktion innerhalb unterschiedlicher Ansätze zu Wissen und Wissensproduktionen.

EPISTEMOLOGY || EPISTEMOLOGIE

DE/CONSTRUCTIVISM || DE/KONSTRUKTIVISMUS



- KNOWLEDGE ON HOW DE/CONSTRUCTION OCCURS
WISSEN ÜBER WIE DE/KONSTRUKTION PASSIERT

Lorber, 1996

Epistemologically, within de/constructivism, researchers try and understand which parts make a whole.

Epistemologisch, verortet im De/Konstruktivismus versuchen Forschende zu verstehen, welche Bestandteile ein Ganzes machen.

METHODOLOGY || METHODOLOGIE

DE/CONSTRUCTIVISM || DEKONSTRUKTIVISMUS

KNOWLEDGE IS CREATED
BY TRYING TO
UNDERSTAND THE PARTS
THAT MAKE THE WHOLE

WISSEN WIRD IM
VERSUCH ERZEUGT DIE
TEILE DES GANZEN ZU
VERSTEHEN

Lorber, 1996

Whereas structuralism aims to abstract, de/constructivism makes it more concrete and tries to understand intricacies.

Während Strukturalismus versucht zu abstrahieren, De/Konstruktivismus macht dies konkreter und versucht Einzelheiten zu verstehen.

DECONSTRUCTING GENDER

GESCHLECHT DEKONSTRUIEREN



■ "DECONSTRUCTING SEX, SEXUALITY, AND GENDER REVEALS MANY POSSIBLE CATEGORIES EMBEDDED IN SOCIAL EXPERIENCES AND SOCIAL PRACTICES, AS DOES THE DECONSTRUCTION OF RACE AND CLASS."

LORBER, 1996

"Deconstructing sex, sexuality, and gender reveals many possible categories embedded in social experiences and social practices, as does the deconstruction of race and class."

let's find useful examples and critique.

What is the potential.... but also what is the danger you see here (categorisation in small pieces, can this actually lead to a dissolution when the differences become so many they might become meaningless?)

leading to.... materialism as a form of realism

"Die Dekonstruktion von Geschlechtlichkeit, Sexualität und Geschlecht bringt viele unterschiedliche Kategorien hervor, die in sozialen Erfahrungen und sozialen Praktiken eingebettet sind, ähnlich wie dies die Dekonstruktion von Race und Klasse tun."

Lassen Sie uns hilfreiche Beispiele sammeln und sie kritisieren.

Was ist das Potential... aber auch welche Gefahren sehen Sie? (Kategorisierung in immer kleiner werdenden Teilen, kann dies zu einer Auflösung von Differenz führen bishop zu dem Punkt, dass sie evtl. bedeutungslos werden?)

Dies führt uns zu... Materialismus als eine Form des Realismus.

ONTOLOGY || ONTOLOGIE

MATERIALISM || MATERIALISMUS



■ EVERYTHING IS MATTER.

ALLES IST MATERIE.

Barad, 2015

We're not going to talk specifically about realism. you can understand materialism as a form of realism, given that materialism claims everything as matter and realism posits above that that things exist without us knowing about them or trying to know about them.

Specifically, we're going to talk about Barad's materialism and the implications it has. Materialism has a long tradition within science, philosophy and religion and can be tied back to Ajita Kesakambali (600 BC) and Barad draws from modern materialism, partly continuing and contrasting Deleuze's ideas.

Wir werden nicht spezifisch über Realismus sprechen, aber Sie können Materialismus als Form von Realismus verstehen, angesichts dessen dass Materialismus alles als Materie versteht und innerhalb des Realismus unser Wissen über Dinge unabhängig davon ist, was wir über sie wissen oder wissen wollen.

Ganz konkret werden wir über Barad's Materialismus und die Implikationen sprechen. Materialismus hat eine lange Tradition innerhalb von Wissenschaft, Philosophie und Religion und kann zurückgeführt werden auf Ajita Kesakambali (600 BC). Barad bezieht sich allerdings auf modernen Materialismus und führt die Ideen von Deleuze teilweise fort, kontrastiert sie aber auch.

EPISTEMOLOGY || EPISTEMOLOGIE

MATERIALISM || MATERIALISMUS



- PRAGMATICALLY, KNOWLEDGE IS SIMPLIFIED
- PRAGMATISCH GESEHEN, WISSEN IST VEREINFACHT

Frost, 2011

Any knowledge is necessarily incomplete, but also material.

Jedes Wissen ist notwendigerweise unvollständig, aber auch materiell.

METHODOLOGY || METHODOLOGIE

MATERIALISM || MATERIALISMUS

IMMANENCE &
DIFFERENCE

TRANSCENDENCE &
IDENTITY

IMMANENZ &
DIFFERENZ

TRANSZENDENZ &
IDENTITÄT

Hein, 2016

Methodologically, Deleuze bases knowledge on actions of immanence and difference, whereas Barad relies on transcendence and identity.

Methodologisch basiert Deleuze Wissen auf Aktionen von Immanent und Differenz, während sich Barad auf Transzendenz und Identität bezieht.

TRANS/MATTER/REALITIES



- "QUEER KINSHIP IS A POTENT POLITICAL FORMATION, CRUCIAL TO STRYKER'S FORCEFUL ANALYSIS. IMAGINE HOW THE POSSIBILITIES FOR ALLIANCE WITH NATURE'S ONGOING RADICAL DECONSTRUCTION OF NATURALNESS MIGHT ENABLE THE (RE)MAKING OF QUEER KINSHIP WITH NATURE. WHAT WOULD IT MEAN TO RECLAIM OUR TRANS* NATURES AS NATURAL? NOT TO ALIGN OURSELVES WITH ESSENCE, OR THE HISTORY OF THE MOBILIZATION OF "NATURE" ON BEHALF OF OPPRESSION, BUT TO RECOGNIZE OURSELVES AS PART OF NATURE'S DOINGS IN ITS VERY UNDOING OF WHAT IS NATURAL?"

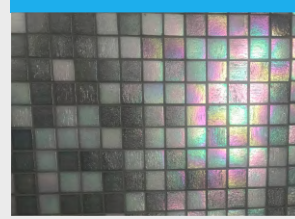
BARAD, 2015

“Queere Verbundenheit ist eine potente politische Formation, Kernpunkt zu Strykers kraftvoller Analyse. Stellen Sie sich die Möglichkeiten für Allianzen mit den fortwährenden radikalen Dekonstruktionen von Natürlichkeit durch die Natur und wie diese queere Verbundenheit zur Natur (neu) erstellen. Was würde es bedeuten uns unsere trans* Natürlichkeit als natürlich anzueignen? Nicht um uns an Essenz zu orientieren oder der geschichtlichen Mobilisierung von “Natur” als Handlanger von Unterdrücken, aber um uns selbst als Teil natürlichen Schaffens zu erkennen und zwar genau in dem konkreten Akt das aufzulösen, was natürlich ist.”



NEXT TIME || NÄCHSTES MAL

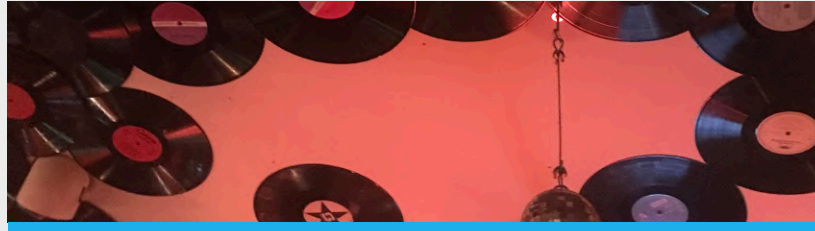
22.11. 2019, 16:45 – 18:15



**SITUATED
KNOWLEDGE &
INTERSECTIONAL
PERSPECTIVES**

**SITUIERTES
WISSEN &
INTERSEKTIONALE
PERSPEKTIVEN**

THANK YOU



katta.spiel@univie.ac.at | Office Hours: FR 2-4pm and upon request | | Office: Porzellangasse 4 (1.06)